

Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Professur für Finanzwirtschaft

Seminar-/Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

Titel1

Titel2

Abgabetermin: TT. Monat JJJJ

Verfasser:

Max Mustermann

Musterstraße 123

00000 Musterdorf

Fachrichtung:

Matrikelnummer: xxxxxxxx

(Erstgutachter: Prof. Dr. Alexander Szimayer)

(Zweitgutachter:)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Verschiedene Elemente	2
2.1	geordnete Listen	2
2.2	ungeordnete Liste	2
2.3	Zitate	2
2.4	Fußnote	2
2.5	Dokumente einfügen	3
2.6	Referenzen	3
3	Tabelle	4
3.1	Version 1	4
3.2	Version 2	5
	Anhang A Verwendung von Anhängen	6
	Anhang B Verwendung von Anhängen	6
	Quellenverzeichnis	7

Abbildungsverzeichnis

1	Ein PNG Bild{fig:unique-name}	3
2	Ein PDF Bild	4

Tabellenverzeichnis

1	Problemtypen bei Problem-based Learning	4
2	Die Siebensprung-Methode	5

1 Einleitung

Hierbei handelt es sich um eine Vorlage zur Erstellung von Hausarbeit mit Markdown. Sie basiert auf diversen Vorlagen: ...

- Dan Prince
- Tom Pollard

Als Hilfestellung für die Markdownsyntax

<http://daringfireball.net/projects/markdown/syntax#img>

<https://github.com/adam-p/markdown-here/wiki/Markdown-Cheatsheet>

2 Verschiedene Elemente

2.1 geordnete Listen

1. Element 1
2. Element 2
3. Element 3

2.2 ungeordnete Liste

- Element 1
- Element 2
- Element 3

2.3 Zitate

Einzel Zitat:

(vgl. Leeb et al., 2016, S. 13)

Zitatsammlung:

(vergleich dazu Bez (2014) oder Janschitz (2015))

(vgl. Hattie, Beywl & Zierer, 2013, S. 33–35; außerdem Walker & Leary, 2009, S. 6)

2.4 Fußnote

Text mit Fußnote.¹

Text mit Fußnote.²

¹Diese Feststellung basiert auf vielseitigen Beobachtungen und Befragungen im Orientierungspraktikum sowie dem Kernpraktikum.

²Dies ist eine zweite Fußnote mit möglichen Ergänzungen.

2.5 Dokumente einfügen

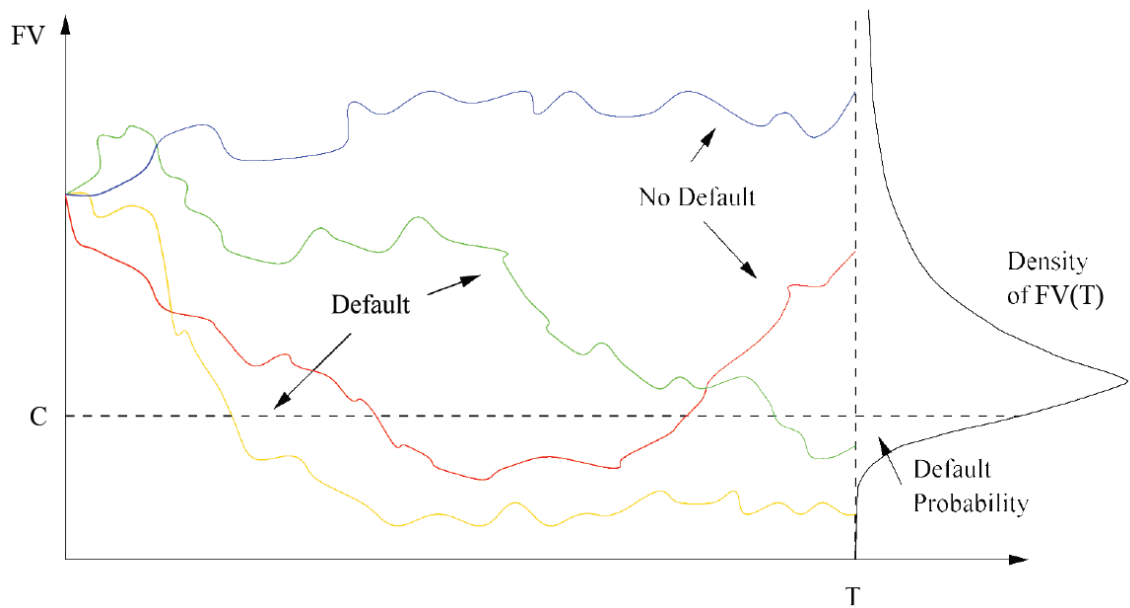


Abbildung 1: Ein PNG Bild{fig:unique-name}

It's not enforced, but it's good practice to prefix your labels with `lst :` and `fig :`. This will help prevent naming collisions.??.

2.6 Referenzen

Ausgehend von den Problemtypen in *Tabelle 1* handelt es sich ...

Ausgehend von den Siebensprung in *Tabelle 2* handelt es sich ...

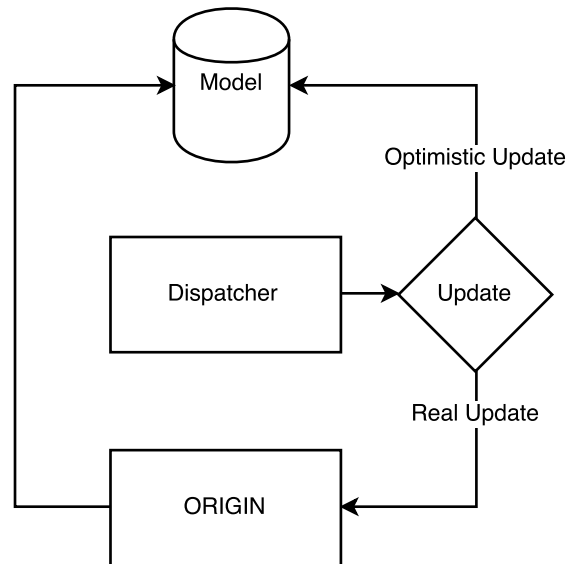


Abbildung 2: Ein PDF Bild

3 Tabelle

3.1 Version 1

Tabelle 1: Problemtypen bei Problem-based Learning

Problemtyp	Ausgangssituation	Aufforderung
Typ 1: Erklärungs-Problem	Sachverhalte oder Phänomene müssen erklärt werden	Erkläre
Typ 2: Diagnose-Problem	Eine Abweichung vom Soll -Zustand wird festgestellt und muss behoben werden	Korrigiere

Problemtyp	Ausgangssituation	Aufforderung
Typ 3: Entscheidungs-Problem	Eine Option ist aus Alternativen zu wählen (inkl. moralisches Dilemma)	Entscheide
Typ 4: Strategie-Problem	Vage vorgegebene Ziele müssen von einem Istzustand erreicht werden	Steuere
Typ 5: Design-Problem	Vom offenem Istzustand wird eine kreative Erzeugung verlangt	Entwurf

3.2 Version 2

Tabelle 2: Die Siebensprung-Methode

7 Schritte nach dem <i>McMASTER</i> -Vorbild	7 Schritte nach <i>WEBER</i> 2007
(1) Problemkonfrontation/Fallvorstellung	(1) Begriffe klären
(2) Problemdefinition und Problemanalyse	(2) Problem bestimmen
(3) Hypothesenbildung	(3) Problem analysieren
(4) Ordnen der Hypothesen und Lernzielformulierung	(4) Erklärung ordnen
(5) Eigenstudium	(5) Lernfragen formulieren
(6) Durcharbeiten und Synthese der Studienergebnisse in der Gruppe	(6) Informationen beschaffen (Selbststudium)
(7) Arbeitsrückschau und Sicherung des Lernertrags	(7) Informationen austauschen

Anhang A Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Anhang B Verwendung von Anhängen

Generell gehört alles Relevante in den Text. Irrelevantes wird weggelassen. Inhalte, die mit dem Thema in engem Zusammenhang stehen, aber nicht zwingend erforderlich sind, können in einen Anhang ausgelagert werden. üblicherweise gilt dies zum Beispiel für Herleitungen von Formeln oder umfangreiche Beweise, Quelltexte von Computerprogrammen oder umfangreiches (Daten-)Material, welches den Text überfrachten würde.

Wie Tabellen und Abbildungen müssen auch Anhänge im Text angesprochen werden und dürfen nicht losgelöst von diesem stehen.

Quellenverzeichnis

Bez, R. (2014). CSS-Präprozessoren im Vergleich. Zugriff am 14.8.2016. Verfügbar unter: <http://www.heise.de/developer/artikel/CSS-Praeprozessoren-im-Vergleich-2288284.html>

Hattie, J., Beywl, W. & Zierer, K. (2013). *Lernen sichtbar machen*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Janschitz, M. (2015). Sass vs. Less: So findest du den richtigen Präprozessor für dich. Zugriff am 17.7.2016. Verfügbar unter: <http://t3n.de/news/sass-vs-less-636820/>

Leeb, C., Leitner, R., Pichler, V., Huber-Gries, C., Rünzler, D. & Jesenberger, V. (2016). Einführung und Optimierung eines praxisorientierten Problem-based-Learning-Moduls im Life-Science-Bereich. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*. Zugriff am 15.8.2016. Verfügbar unter: <http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/view/897>

Walker, A. & Leary, H. (2009). A Problem Based Learning Meta Analysis: Differences Across Problem Types, Implementation Types, Disciplines, and Assessment Levels. *Interdisciplinary Journal of Problem-Based Learning*, 3 (1). doi:10.7771/1541-5015.1061

Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorstehende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe angefertigt und mich anderer als der im beigefügten Verzeichnis angegebenen Hilfsmittel nicht bedient habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen übernommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Alle Internetquellen sind der Arbeit beigefügt. Des Weiteren versichere ich, dass ich die Arbeit vorher nicht in einem anderen Prüfungsverfahren eingereicht habe und dass die eingereichte schriftliche Fassung der auf dem elektronischen Speichermedium entspricht.

Ort, Datum

Unterschrift